



Beschlussvorlage

Organisationseinheit Kämmereiamt / Controlling und Beteiligungsmanagement	Datum 08.07.2022	Drucksachen-Nr. 2022/171
------------------------------------------------------------------------------	---------------------	------------------------------------

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩ Sitzungstermin/e
Verwaltungs- und Finanzausschuss	nicht öffentlich	11.07.2022
Kreistag	öffentlich	18.07.2022

Tagesordnungspunkt 6

**Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN gGmbH);
Jahresabschluss 2021 - Holding**

Beschlussvorschlag

Der Vertreter des Landkreises Konstanz in der Gesellschafterversammlung der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH wird damit beauftragt, folgenden Einzelbeschlüssen zuzustimmen:

1. Der Jahresabschluss in der vorgelegten Fassung wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss von 420.211,60 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Geschäftsführer Herrn Bernd Sieber wird Entlastung erteilt.

Vorberatung

Sitzung Verwaltungs- und Finanzausschuss vom 11. Juli 2022

Über das Ergebnis der Vorberatung wird in der Sitzung berichtet.

Sachverhalt

Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2021 der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN gGmbH) weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 420.211,60 EUR (im Vorjahr: Jahresfehlbetrag in Höhe von - 127.788,04 EUR) aus. Dieser soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Dementsprechend erhöht sich der Gewinnvortrag zum 1. Januar 2022 auf 660.711,20 EUR.

Die GLKN gGmbH erbringt als Holdingunternehmen zentrale Dienstleistungen im Leitungs- und Verwaltungsbereich für den gesamten Verbund. Außerdem sind bei der Holding die beiden Schulen für Gesundheits- und Pflegeberufe angesiedelt. Die Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung beinhalten im Wesentlichen die Erträge und Aufwendungen innerhalb des Verbundes.

Die im Geschäftsjahr 2021 erzielten Umsatzerlöse in Höhe von 8,3 Mio. EUR beinhalten mit 5,5 Mio. EUR die Personalgestellung im Verbund sowie mit 2,6 Mio. EUR die Verrechnung der Schulkosten. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich in 2021 um rund 20 Mio. EUR. Dies ist auf den 2021 gezahlten Betriebsmittelzuschuss des Landkreises Konstanz in Höhe von 20 Mio. EUR zurückzuführen. Demgegenüber steht in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen die Verbuchung der Weiterleitung dieses Zuschusses an die Betriebsgesellschaften Klinikum Konstanz GmbH (BG KN) sowie die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH (HBK) in Höhe von jeweils 10 Mio. EUR.

Materialaufwand fällt seit der Rückverlagerung der Laboratorien im Jahr 2017 keiner mehr an. Die Personalaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 1,5 Mio. EUR auf 4,4 Mio. EUR reduziert. Dies ist mit 1 Mio. EUR im Wesentlichen auf die Umgliederung verbundinterner Aufwendungen für Praxisanteile sowie die Weiterbildung von Praxisanleitern zurückzuführen. Diese Aufwendungen werden durch die Betriebsgesellschaften KKN sowie HBK an die GLKN gGmbH weiterverrechnet und ab dem Wirtschaftsjahr 2021 in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Des Weiteren ist die Reduzierung der Personalaufwendungen im Wesentlichen auf eine im Vorjahr vorgenommene Zuführung zu den Personalarückstellungen für Abfindungszahlungen zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten neben der aufgezeigten Weiterleitung des Betriebsmittelzuschusses an die BG KN sowie die HBK im wesentlichen Aufwendungen im Verbund (2,1 Mio. EUR), Rechts- und Beratungskosten (0,6 Mio. EUR) sowie Personalbeschaffungskosten (0,15 Mio. EUR). Die Erträge aus Beteiligungen weisen im Geschäftsjahr 2021 einen Betrag von rund 430.000 EUR aus, da hier die vereinnahmten Ausschüttungserträge der Betriebsgesellschaften für die Jahre 2019 sowie 2020 in Höhe von jeweils rund 215.000 EUR verbucht wurden. Im Geschäftsjahr 2020 wurden die Ausschüttungsbeschlüsse nicht rechtzeitig gefasst, so dass es zu einer Periodenverschiebung nach 2021 kam.

Aufgrund der Weiterleitung der Betriebsmittelzuschüsse an die BG KN sowie die HBK wurden in 2021 keine Zinserträge vereinnahmt; in vorangegangenen Geschäftsjahren wurden die liquiden Mittel den Betriebsgesellschaften als Gesellschafterdarlehen zur Verfügung gestellt und dadurch verbundintern Zinsen vereinnahmt. In den Zinsaufwendungen werden mit etwa 215.000 EUR unverändert die an die Gesellschafter Spitalstiftung und Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH zu erbringenden Garantieverzinsungen periodengerecht abgebildet. Hierbei handelt es sich unverändert um die Verzinsung der im Rahmen der Einbringung der Anteile an den Krankenhausbetriebsgesellschaften in die GLKN gGmbH entstandenen Verbindlichkeiten gegenüber diesen Gesellschaftern.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BW Partner (Stuttgart), Wirtschaftsprüfer Marius Henkel und ergab keine Einwendungen.

Es wurde im Rahmen der Jahresabschlussprüfung 2021 der GLKN gGmbH schwerpunktmäßig der Bereich der Fortführungsprognose aufgegriffen. Im Rahmen der Berichterstattung des Wirtschaftsprüfers im Prüfungsbericht sowie der Geschäftsführung der GLKN gGmbH zur wirtschaftlichen Lage und Liquidität im Lagebericht wird dabei insbesondere auf die erfolgten Liquiditätsunterstützungen durch den Hauptgesellschafter Landkreis Konstanz hingewiesen. In den Jahren 2019 sowie 2020 wurden insgesamt 25 Mio. EUR in die Kapitalrücklage der GLKN gGmbH eingezahlt. In 2021 wurde ein Betriebsmittelzuschuss in Höhe von 20 Mio. EUR zum Ausgleich der negativen Jahresergebnisse 2020

und 2021 der beiden Betriebsgesellschaften geleistet.

Gleichzeitig wird auf die vorliegenden Ergebnisse des Wirtschaftlichkeits-, Struktur- und Sanierungsgutachten und auf das Erfordernis von entsprechenden Umsetzungsmaßnahmen hingewiesen.

Für das Jahr 2023 werden die Gesellschafter die Liquidität erneut sicherstellen müssen. (Auf die Ausführungen im Lagebericht der Geschäftsführung der GLKN gGmbH wird verwiesen; **Anlage 1.**)

Der Wirtschaftsprüfer Marius Henkel nahm die Jahresabschlussprüfung der GLKN-Gruppe mit den Jahresabschlüssen 2021 zum fünften Mal wahr. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BW Partner führte die Prüfung zum dritten Mal in Folge. Ein Wechsel des Wirtschaftsprüfers sollte grundsätzlich spätestens nach fünf Jahren erfolgen (somit zur Jahresabschlussprüfung 2022). Die Gesellschafterversammlung der GLKN gGmbH wählte in ihrer Sitzung am 23. Februar 2022 die Firma BW Partner als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die Jahresabschlüsse 2022 sowie 2023 unter der Maßgabe des Wechsels des verantwortlichen Wirtschaftsprüfers. Die Beauftragung des Wirtschaftsprüfungsunternehmens unter Maßgabe dieses Wechsels für die Jahresabschlüsse 2022 des GLKN-Verbundes erfolgte durch den Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 16. März 2022.

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers zum Jahresabschluss 2021 der GLKN gGmbH ist, zusammen mit dem Jahresabschluss und dem Lagebericht, als **Anlage 1** beigefügt.

Die Beratung des Jahresabschlusses 2021 der GLKN gGmbH erfolgt in der Aufsichtsratssitzung am 6. Juli 2022; die **Anlage 2** wird entsprechend in der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses als Tischvorlage vorgelegt. Eine Vorberatung durch den Prüfungsausschuss der GLKN gGmbH erfolgte bereits am 27. Juni 2022.

Anlagen

Anlage 1: Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Wirtschaftsprüfers, Jahresabschluss und Lagebericht 2021; GLKN gGmbH

Anlage 2: Beschlussempfehlung des Aufsichtsrats an die Gesellschafterversammlung zum Jahresabschluss 2021; GLKN gGmbH (*Vorlage nach der Sitzung des Aufsichtsrats am 6. Juli 2022*)

Art der Aufgabe

- Staatliche Aufgabe
 Selbstverwaltungsaufgabe ↓
 Pflichtaufgabe
 Freiwillige Aufgabe

Auswirkungen auf beschlossene Ziele und Kennzahlen

- keine Auswirkungen
 Auswirkungen auf Ziel/Kennzahl:

 Nr.: ... Bezeichnung: ...

Finanzielle Auswirkungen

Aufwendungen bzw. Auszahlungen	Betrag	HH-Jahr/e
--------------------------------	--------	-----------

<input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend <input type="checkbox"/> mehrjährig	... EUR	...
--------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------	-----

Zuschüsse oder (Gegen-)Finanzierung	Betrag	HH-Jahr/e
-------------------------------------	--------	-----------

<input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend <input type="checkbox"/> mehrjährig	... EUR	...
--------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------	-----

Nettoauswirkungen	... EUR	...
-------------------	---------	-----

Mittel sind im Haushalt/Entwurf (HHJahr/e ...) veranschlagt

Aus der Vorlage des Jahresabschlusses 2021 der GLKN gGmbH ergeben sich keine direkten finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises.